



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1
Druckdatum: 17.04.2013
Version: 2.0

METEOR-KH-Lackfarbe
Bearbeitungsdatum: 16.04.2013
Ausgabedatum: 16.04.2013

DE
Seite: 1 / 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren:

Artikelnr. (Hersteller / Lieferant):	TLKH 1 K 2049 farblos
Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	METEOR-KH-Lackfarbe(bleifreie Rezeptur)
Artikelbezeichnung:	METEOR Spezial-Überzugslack für Leuchtfarbe mit/ohne UV-Schutz

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Beschichtungsmaterial für industrielle Anwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Kaiser UG Selbstklebeprodukte und Leuchtfarbe	Telefon: 0049-(0)4272-963276
Eulenring 42	Fax 4272-963277
D-27249 Mellinghausen	

Auskunft gebender Bereich:	S.Petschulat
E-Mail (fachkundige Person):	Kaiser-Georg@t-online.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer:	
(Montags-Donnerstags: 8.00-16:30 Uhr,	0049-(0)4272-963276
Freitag: 8.00-13:00 Uhr)	oder 0170-2760277
24 h (TUIS) 24 h (TUIS)	0049- (0) -8677-83 2222

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

R10	Entzündlich.
N; R51-53	Umweltgefährlich Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

N Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise:

10	Entzündlich.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

24	Berührung mit der Haut vermeiden.
38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
23	Dampf nicht einatmen.

enthält: n.a.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Eulenring 42 27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277 mail: Kaiser-Georg@t-online.de



99 Enthält 2-Butanonoxim; Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. 2.3. **Sonstige Gefahren**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

DE

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

Seite: 2 / 10

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung: Modifizierte Alkydharzbeschichtung

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

EG-Nr.:	REACH Nr.:	Gew.-%
CAS-Nr.:	Gefahrstoffbezeichnung:	Bemerkung:
INDEX-Nr.:	Einstufung:	
927-344-2	01-2119463586-28	
64742-82-1	Naphta (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere, Naphta, wasserstoffbehandelt,	25 - 50
649-330-00-2	niedrig siedend	
215-535-7	R10 / N; R51-53 / Xn; R65 / R66 / R67 01-2119486136-34	
1330-20-7	Xylol, Isomerenmischung	2,5 - 5
601-022-00-9	R10 / Xn; R20/21 / Xi; R38	
202-849-4		
100-41-4	Ethylbenzol	1 - 2,5
601-023-00-4	F; R11 / Xn; R20	
919-164-8	01-2119455851-35	
64742-95-6	Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische,	
649-356-00-4	Naphta, niedrig siedend, nicht spezifiziert; Anmerkung: H,P R52-53 / Xn; R65 / R66	1 - 2,5
202-496-6		
96-29-7	2-Butanonoxim	< 0,5
616-014-00-0	Carc.Cat.3; R40 / Xn; R21 / Xi; R41 / R43	
205-250-6	01-2119524678-29	
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat) R43 / N; R50-53	< 0,5

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt:

Eulenring 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de



Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

DE

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

Seite: 3 / 10

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

Löschwasser nicht in

Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 4 / 10

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel in der Zubereitung:

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten.

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse:

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 3

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

EG-Nr.:	Beschreibung:	Art:	Grenzwert		Einheit
			STEL (EC)	TWA (EC)	
202-849-4	Ethylbenzol	AGW	440		mg/m ³
100-41-4			100		ppm
215-535-7	Xylol, Isomergemisch	AGW	440		mg/m ³
1330-20-7			100		ppm

Eulening 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de



919-164-8	Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische,	500	
mg/m ³			
64742-95-6	Naphta, niedrig siedend, nicht spezifiziert; Anmerkung: H,P	100	ppm
	EG		

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 5 / 10

927-344-2	Naphta (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere,		
	Naphta,	MAK	
64742-82-1	wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	100	ppm

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert

STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes

Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz:

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz:

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Eulenring 42 27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277 mail: Kaiser-Georg@t-online.de



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 6 / 10

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: siehe Etikett
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung:
Flammpunkt (°C):	25 °C	DIN 53213	
Zündtemperatur (Tz):	240 °C		
untere Explosionsgrenze:	0,8 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze:	12,0 Vol-%		
Dampfdruck bei 20 °C:	13,42 mbar		
Dichte bei 20 °C:	0,93 g/cm ³		
Wasserlöslichkeit (g/l):	unlöslich		
pH bei 20 °C:	-		
Viskosität bei 20 °C	100 s 4 mm	DIN 53211	

9.2. Sonstige Angaben:

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Toxikologische Daten liegen keine vor.
Reizung und Ätzwirkung: Toxikologische Daten liegen keine vor.
Sensibilisierung: Toxikologische Daten liegen keine vor.

Eulening 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de



Spezifische Zielorgan-Toxizität: Toxikologische Daten liegen keine vor.
Aspirationsgefahr: Toxikologische Daten liegen keine vor.
Erfahrungen aus der Praxis
Sonstige Beobachtungen:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 7/ 10

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemitte können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und nicht klassifiziert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. **Toxizität** Es liegen keine Informationen vor.

Langzeit Ökotoxizität Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF): Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. **Mobilität im Boden** Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Eulenring 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de

**Verpackung:****Empfehlung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Sicherheitsdatenblatt**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 8/ 10

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport14.1. **UN-Nr.:** 1263**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

14.3. **Transportgefahrenklassen** 314.4. **Verpackungsgruppe:** III**14.5. Umweltgefahren:**

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND

Marine pollutant: p / petroleum destilates 135/180

14.6. Umweltgefahren

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Informationen:**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.: F-E, S-E

14.7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen****(VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/l) ISO 11890-2: 448

VOC-Wert (in g/l) ASTM D 2369: 448

Nationale Vorschriften**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse: 2**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).**

Entzündlich.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Eulenberg 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de



Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas
Massenstrom : 0,50 kg/h
oder
Massenkonzentration : 50 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1 METEOR-KH-Lackfarbe
Druckdatum: 17.04.2013 Bearbeitungsdatum: 16.04.2013
Version: 2.0 Ausgabedatum: 16.04.2013

DE
Seite: 9/ 10

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen:
Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR):

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für folgende(n) Stoff(e):

EG-Nr.:	Chemische Bezeichnung:	REACH Nr.:
CAS-Nr.: 215-535-7 1330-20-7	Xylol, Isomerengemisch	01-2119486136-34
918-668-5 64742-95-6	Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische, Naphta, niedrig siedend, nicht spezifiziert; Anmerkung: H,P	01-2119455851-35
927-344-2 64742-82-1	Naphta (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere, Naphta, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	01-2119463586-28
927-344-2 2864742-82-1	Naphta (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere, Naphta, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	01-2119463586-
205-250-6 136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	01-2119524678-29

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

F; R11	Leichtentzündlich	Leichtentzündlich
Xn; R20	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Carc.Cat.3; R40	Krebserzeugend Cat. 3 (Carc. Cat. 3).	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Xn; R21	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
Xi; R41	Reizend	Gefahr ernster Augenschäden.
R43		Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R10		Entzündlich.
Xn; R20/21	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Xi; R38	Reizend	Reizt die Haut.
R52-53		Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Xn; R65	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
N; R51-53	Umweltgefährlich	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche

Eulenring 42 27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277 mail: Kaiser-Georg@t-online.de

R67

Wirkungen haben.
Dämpfe können Schläfrigkeit und
Benommenheit verursachen.



Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: SÜBF1/SCLF1

METEOR-KH-Lackfarbe

Druckdatum: 17.04.2013

Bearbeitungsdatum: 16.04.2013

Version: 2.0

Ausgabedatum: 16.04.2013

DE

Seite: 10/ 10

N; R50-53

Umweltgefährlich

Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in
Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten

Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Anhang

Es sind zur Zeit keine ausreichenden Daten / Informationen verfügbar, sodass eine Bewertung der Zubereitung noch nicht durchgeführt werden kann.

Eulening 42

27249 Mellinghausen-Brake tel. 04272-963276 Fax -963277

mail: Kaiser-Georg@t-online.de